



Bürgermeister Björn Jarosz, Pater Jürgen Heite und Reinhard Hesse (von links) freuen sich mit den Kindern über den tollen Osterbrunnen mit 2500 Ostereiern in Welschen Ennest.

MICHAEL MECKEL / MICHAEL MECKEL

Osterbrunnen in blau und gelb

Welschen Ennester zeigen Solidarität mit der Ukraine. 2500 bunte Eier sind ein neuer Rekord

Michael Meckel

Welschen Ennest. Strahlende Kinder Augen gestern Mittag in Welschen Ennest bei der Eröffnungsfeier der Osterbrunnenzeit am Marienbrunnen. Und nicht nur Kinder Augen glänzten. Denn was da in den letzten Wochen entstanden ist, ist wahrlich beeindruckend. Viele fleißige Künstler – darunter die Kinder aus beiden Kindergärten und der Grundschule – waren kreativ tätig, haben gemalt und gefärbt. Reinhard Hesse, Vorsitzender der Dorf AG, freute sich, dass so viele Bürger zur Eröffnungsfeier gekommen waren, darunter auch Bürgermeister Björn Jarosz und der aus Welschen Ennest stammende Pater Jürgen Heite vom Kohlhagen. „2500 bunte Ostereier schmückten den Osterbrunnen in diesem Jahr, 500 mehr als 2022“, berichtete Reinhard Hesse: „Die Erstellung und Gestaltung und damit die Osterbrunnen-Tradition ist ein gutes Beispiel von aktivem Dorfleben. Die Dorf AG und wir alle erfreuen uns in diesen Osterwochen beim Anblick des Osterbrunnens. Wir von der Dorf AG freuen uns, mit dem farbenfrohen Osterbrunnen ein buntes, fröhliches und aufmunterndes Zeichen setzen zu können.“ Dabei durfte ein Rückblick auf

Probleme der vergangenen Jahre nicht fehlen. „Die zurückliegenden Jahre waren geprägt von der Corona-Pandemie“, so Reinhard Hesse. „Dennoch haben wir den Osterbrunnen mit Abstand und Vorsicht jährlich weiterentwickelt und auch aufgebaut. Uns war wichtig, Kinder und auch weitere Bürger durch aktive Mitarbeit mitzunehmen und gerade in diesen belastenden Zeiten ein wenig Licht und Zuversicht zu verbreiten.“

Auch Bürgermeister Björn Jarosz strahlte beim Anblick des Osterbrunnens: „Es gibt drei Gründe, mich zu freuen, dass ich heute hier bin. Da ist der wunderschön geschmückte Brunnen. Es ist einfach toll, wieviel Zeit und Herzblut da hineingesteckt wurde. Dann freut es mich, dass immer mehr Menschen,



Friedenssymbol in den ukrainischen Farben blau und gelb. MM

besonders Kinder, zur Einweihung kommen und ich freue mich, dass es eine Konstante wie die Dorf AG gibt, die solche Aktionen immer wieder organisiert. Gerade jetzt erleben wir viel Schreckliches in der Welt. Da ist es wichtig, dass solche Projekte durchgeführt werden, um das Gute in der Welt zu sehen.“

Besonders freute sich Reinhard Hesse über das Mitwirken einer Gruppe ukrainischer Kinder. Hesse: „Seit dem 24. Februar 2022 tobt der schreckliche Krieg in der Ukraine. Mit einem gestalterischen Friedenssymbol in den ukrainischen Farben blau und gelb am Osterbrunnen haben wir unsere Nähe und unser Mitgefühl mit dem ukrainischen Volk zum Ausdruck gebracht.“ Vor einem Jahr war eine Gruppe ukrainischer Kinder mit Betreuern und Pastor Wolodymyr Drebot nach Welschen Ennest gekommen, wohnt seitdem in einem Haus auf dem Caritas-Gelände in der Ortsmitte. „Die Gruppe ist bei uns sehr liebevoll aufgenommen worden. Die Kinder besuchen verschiedene Schulen und nehmen am regen Dorfleben teil. Nach kurzer Übersetzungsproblematik haben auch sie mit großer Freude für den Osterbrunnen gemalt“, berichtete Hesse nicht ohne Stolz.

Nach musikalischen Vorführungen der Schulkinder – unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Frau Schmitz und Frau Huppertz – weihte Pater Jürgen Heite mit viel Freude den Osterbrunnen in seinem Heimatort ein. Und am Ende gab es für alle Kinder als Dank einen gebackenen Osterhasen.

Die Geschichte

2019 wurde der **Osterbrunnen** erstmals in der Dorfmitte eingeweiht.

Pastor Heribert Ferber und **Kinder der Grundschule** gestalteten die Eröffnungsfeier. 2020 wurden hunderte bunte

Ostereier erstmals an mit Buchsbaum umwickelten **Stahlbändern** befestigt.

2022 weihte Pater Siegfried Modenbach den Osterbrunnen ein. Die Dorfbewohner beteten für den **Frieden in der Welt**.